

Fachliche Unterstützung des ReFoPlan-Vorhabens „Evaluierung verfügbarer Kapazitäten thermischer Klärschlammbehandlung sowie zur Phosphorrückgewinnung – EvKK (FKZ: 3720 34 306 0)“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Umweltbundesamt hat das Institut für Siedlungswasserwirtschaft (ISA, RWTH Aachen) zusammen mit dem Lehr- und Forschungsgebiet Technologie der Energierohstoffe (TEER, RWTH Aachen) mit der Durchführung des oben genannten Forschungsvorhabens beauftragt.

Mit dem Vorhaben soll eine belastbare Zahlenbasis zu den Kapazitäten der thermischen Behandlung von Klärschlamm sowie der Phosphorrückgewinnung erarbeitet werden. Auf Basis der ermittelten Daten soll aufgezeigt werden, welche Kapazitäten für die thermische Behandlung und die Phosphor(P)Rückgewinnung bis zum Inkrafttreten der Artikel 5 und 6 der Novelle der Klärschlammverordnung im Jahr 2029 bzw. 2023 zur Verfügung stehen. Dazu sollen u.a. anhand von Befragungen der Betreiber und Verbände eine Bestandsanalyse zu den

- ▶ Abwasserbehandlungsanlagen
- ▶ thermischen Klärschlammbehandlungsanlagen
- ▶ Phosphorrückgewinnungsanlagen

sowie eine Prognose zur Entwicklung der Behandlungskapazitäten durchgeführt werden.

Datenerhebung

Für eine möglichst genaue Datenerhebung ist die Mitwirkung von Anlagenbetreibern unerlässlich. Die Autoren der Studie sichern zu, dass alle

Dessau-Roßlau
28. April 2021

Bearbeiter/in:

Patric Heidecke

Telefon:

+49(0)340 21 03-2180

Fax:

+49(0)340 21 04-2180

E-Mail:

Patric.heidecke@uba.de

Geschäftszeichen:

III 2.4 -34 048/9

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: +49 (0) 340 21 03-0

Fax: +49 (0) 340 21 03- 2285

www.uba.de

zur Verfügung gestellten Daten vertraulich behandelt werden.

Die Studie soll einen wichtigen Baustein zur erfolgreichen Umsetzung der novellierten Klärschlammverordnung sowie der P-Rückgewinnung in Deutschland bilden.

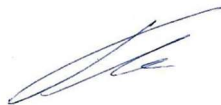
Zum Erreichen der Projektziele benötigt das Projektteam Ihre Hilfe. Wir wären Ihnen daher dankbar, wenn Sie die Auftragnehmer im Projektzusammenhang mit der Bereitstellung von Anlagendaten unterstützen würden. Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen wird gewährleistet und die von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen werden ausschließlich zu Zwecken des Forschungsvorhabens verwendet.

Ansprechpartner im Umweltbundesamt ist Herr Patric Heidecke (patric.heidecke@uba.de). Ansprechpartner vom Projektteam sind Herr Dr.-Ing. David Montag (Oberingenieur ISA, Kontakt: montag@isa.rwth-aachen.de) sowie Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (Leiter TEER, Kontakt: quicker@teer.rwth-aachen.de).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Patric Heidecke